



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)**

177 (15.4.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-351747](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-351747)



Die Erkenntnis, daß es auch in diesem Reichstag zur Not über die Sozialdemokratie möglich ist, wichtige Entscheidungen zu treffen, wenn sie sich um die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit der Arbeiter... zung entsieht.

Der „Vorwärts“ verfährt bei der Kritik, die hier angebracht wird, keineswegs, aber es ist nicht gemeint, die Behauptungen zu geben, die ihm „Kommunisten“ nachlegt. Der Vorwärts über ihre richtige Selbsthaltung ist im Gegenteil die Sozialdemokratie höchlich immer weiter in die Arme einer linken Opposition. Das „Mittel“ und „Recht“ zur Unterstützung der Regierung hin entwickelt haben, will das sozialdemokratische Parteipersonal nicht übersehen. Umgekehrt hätten die Sozialdemokraten sich dem Druck und den Anforderungen dieser Kritik unterwerfen. Ergo wurde die Sozialdemokratie dem Kampf gegen die „reaktionäre Regierung Brüning“ unerschrocken fortgesetzt. Der Zusammenbruch des Bürgerblocks herbeiführen, um selbst wieder die Regierung in die Hand zu nehmen — das ist die nächste Aufgabe der Sozialdemokratie.

**Brief an den Reichswehrminister**  
Telegraphische Meldung  
Berlin 14. April

Wie bekannt, hatte der „Völkische Beobachter“ vor kurzem den Brief des Generalkommandanten von Heilenshausen, des früheren Kommandeurs der Dresden-Infanteriebrigade zur Nationalsozialistischen Partei gemeldet. Herr von Heilenshausen hat jetzt an den Reichswehrminister Erwin ein Schreiben gerichtet, in welchem er die Meinung des „Völkischen Beobachters“ als frei erfunden bezeichnet. Nach dem „Temps“ heißt es in dem Brief an den Reichswehrminister u. a.:

Es ist zu erwarten, daß Herr von Heilenshausen auf Grund unserer eingehenden Nachfrage am 14. Dezember in Dresden bekannt sein dürfte, daß die Nachricht frei erfunden ist. Eine einfache Anfrage bei mir hätte jedenfalls jeden Zweifel beseitigt.

Im weiteren Schreibe sich der General darüber, daß er vom Reichswehrminister gegen die falschen Anschuldigungen unzulässiger politischer Betätigung nicht in Schutz genommen worden sei, weshalb er jetzt auch seinen Brief der Presse übergebe.

Im weiteren Schreibe sich der General darüber, daß er vom Reichswehrminister gegen die falschen Anschuldigungen unzulässiger politischer Betätigung nicht in Schutz genommen worden sei, weshalb er jetzt auch seinen Brief der Presse übergebe.

**Pfäzler in Berlin**  
Telegraphische Meldung  
Berlin 15. April

Der „Verein der Pfäzler in Berlin“ konnte am Samstag sein jährliches Beisein begeben. In den Sommerferien sammelte sich um die Pfäzler, reich mit Blumen geschmückte Beisein, die Pfäzler und Gäste in großer Zahl, unter ihnen Staatssekretär Dr. Weid, Ministerialrat Dr. Müller, Kommerzienrat Fritz Guggenheim, der Geschäftsführer des Pfälzischen Verkehrsverbandes, die Pfälzischen Verkehrsvereine der Wopern, Baden, Württemberg, Oden, Elz, Pfälzischer Arbeitsgemeinschaft, Rappelt und...

Diplomantengruppe Ring als Vorsitzende gab einen kurzen Überblick auf die Arbeiten des Vereins in den letzten Jahren. In dem Namen der Ehrenmitglieder dankte Staatssekretär Dr. Weid, Ministerialrat Dr. Müller überbrachte die Grüße des Reichswehrministers für die dreifachen Gedächtnis und entwarf ein Bild von dem, was Reich und Wopern für die Pfäzler getan haben. Für die pfälzische Heimat sprach der Geschäftsführer Dr. Müller, die landmannschaftlichen Verbände der Wopern, Baden, Württemberg, Oden, Elz, Pfälzischer Arbeitsgemeinschaft, Rappelt und...

**Die Neunte Sinfonie im Bühnenvolksbund**  
Leitung: Kapellmeister Max Singheimer

Während sich der Bühnenvolksbund seine Konzerte... die Neunte Sinfonie Beethovens... Kapellmeister Max Singheimer... die Neunte Sinfonie Beethovens... Kapellmeister Max Singheimer...

Die musikalische Akademie des Nationaltheaters... die Neunte Sinfonie Beethovens... Kapellmeister Max Singheimer... die Neunte Sinfonie Beethovens... Kapellmeister Max Singheimer...

Weder trotz seiner Richtung auf das Wort, die Beethovens Sinfonie... die Neunte Sinfonie Beethovens... Kapellmeister Max Singheimer... die Neunte Sinfonie Beethovens... Kapellmeister Max Singheimer...

**800 Millionen Mark Defizit**  
Das Steuerprogramm des Schatzkanzlers Snowden

Drahtung aus London, 14. April

Der Schatzkanzler Snowden hat gestern die schwere Aufgabe, dem Unterhaus bekanntzugeben, wie das Defizit von 800 Millionen Pfund gedeckt werden soll, das teils eine Erhöhung der konventionellen Steuern, teils eine Folge der neuen sozialen Bestimmungen des Staates ist. Snowden hat den einfachsten Weg gewählt. Er hat die Einkommensteuer um einen halben Schilling auf das Pfund, d. h. um 2% Prozent erhöht. Dabei sind aber kleine und mittlere Einkommen von der Erhöhung ausgeschlossen worden, so daß, wie Snowden ausrechnet,

die neuen Steuern fast ausschließlich auf eine Gruppe von 500 000 Personen mit hohen Einkommen fallen.

Es ist begreiflich, daß die Einkommensteuer keine Lösung des Finanzproblems begründet, durch die, wie der „Daily Herald“ sagt, die Last auf breite Schultern gelegt wird, die sie tragen können. Wenn dies der Fall ist, so ist die Einkommensteuer nicht unzulässig, die „Times“ schreiben: „Es ist der alte Irrtum der Sozialisten, daß der arme Mann dadurch reich werden kann, daß er den reichen Mann arm macht.“

Da aber die Liberalen im ganzen mit dem Budget einverstanden sind, so dürfte keine Annahme im Parlament getätigt sein, wenn auch nicht ohne die übliche Debatte. Zeit größerer Kritik als die Erhöhung der Einkommensteuer erregen im konventionellen Lager die übrigen Punkte des Programms auf die direkten Steuern. Die Steigerung

der Vermögenssteuer ist zum Schaden der größten Vermögensgruppen umgehoben worden. Die Abgabe für den Grundbesitz und die bereits ungeheuer hohe Erbschaftsteuer werden weiter erhöht. Demgegenüber

ist die einzige Erhöhung der indirekten Steuern eine unbedeutende Aushebung der Bierabgabe, die sich jedoch auf den Verbraucher kaum auswirken wird, da der Betrag sehr gering ist. Im übrigen stellt das Budget einen Versuch dar, mit den Finanzmitteln aufzukommen, die durch die Einführung der Einkommensteuer auf einen klaren und übersichtlichen Finanzhaushalt hin zu führen sind. Snowden würde ihn kaum gemacht haben, wenn er nicht so gut wie sicher wäre, daß ihm noch ein weiteres Budget im nächsten Jahr bevorsteht. Er hat bereits gestern darauf hingewiesen, indem er verspricht, daß nach einem Jahr sozialistischer Finanzführung keine neuen Steuern mehr eingebracht zu werden brauchen.

Diese Situation ist bindend und die bürgerlichen Parteien dürfen keinen Grund dieses Versprechens machen. Die Art, wie Snowden die unvermeidlichen Steuern verteilt hat, ist kaum sozialistisch zu nennen, obwohl natürlich ein sozialistischer Finanzminister sie anders verteilt hätte. Das interessante Element in dem Budget ist der

Appell der Regierung an den Mittelstand, der aus der Schwächung der kleinen und mittleren Einkommen resultiert. Dies ist ein weiterer Versuch der Arbeiterpartei, der sogenannten Schwarzgeld-Klasse entgegenzukommen, — der sie beträchtliche Mengen neuer Wähler erhalten muß, wenn sie eines Tages die absolute Mehrheit im Parlament erhalten will.

**Urteil im Rogens-Prozess**  
Zodestraf für August Rogens

Telegraphische Meldung  
München 14. April

In seinem Plädoyer hielt Oberstaatsanwalt Dr. Weber den Verurteilten, das Urteil des August Rogens nachzuweisen, für mitleidig. Dann ergliefen die Angeklagten das letzte Wort. August Rogens erklärte, indem er einen Seiten zur Hilfe nahm: „Ich bleibe dabei, daß ich am Mord nicht beteiligt bin. Ich habe mit großer Liebe an dem kleinen Enkel gearbeitet.“ Zu seinen Angaben über Jakobowski erklärte er, er habe von Jakobowski selbst gehört, daß Jakobowski nur Mörder sei. „Wenn ich trotz allem verurteilt werde, ist es ein Justizmord.“ — Fritz Rogens erklärte ebenfalls, er sei nicht beteiligt gewesen. Er habe nur dem Drängen des Kriminalbeamten nachgegeben und bleibe bei dem Übermaß seines Gehirns.

Nach langer Beratung verurteilte um 11.15 Uhr der Vorsitzende des Schwurgerichtes im Rogens-Prozess, Landgerichtsdirektor Hoff, unter allgemeiner Spannung folgendes

Urteil:

Es werden verurteilt: Der Angeklagte August Rogens wegen Mordes zum Tode, der Angeklagte Fritz Rogens wegen Beihilfe zum Mord unter Verhinderung des Todes, der Angeklagte Frau Kästner wegen Beihilfe zu einer Verlesung zu sechs Jahren Zuchthaus. Die bisher verhängte Gefängnisstrafe und Haftstrafe wird den Angeklagten anrechnen. Dem Angeklagten August Rogens werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit aberkannt. Fritz Rogens wird, wenn er keine Strafe bis auf einen Rest von einem Jahr verbüßt hat, eine Verbüßungsfrist von 6 Jahren zugeteilt. Frau Kästner werden die Ehrenrechte auf fünf Jahre aberkannt.

**Aus der Urteilsbegründung**

In der Verhandlung zum Urteil im Rogens-Prozess, das wir gemeldet haben, führte der Vorsitzende, Landgerichtsdirektor Hoff, u. a. aus:

Alle Angeklagten haben sich in einem selbstbestimmten Lebenslauf freiwillig und willig unterworfen zu der Tat bekannt. Eine Verhinderung der Gehändnisse durch die Kriminalbeamten kommt nicht in Frage. Daß Jakobowski die Tat begangen hat, geht aus der Selbstbestätigung des August Rogens hervor. Doch hat die Gehändnisse in diesem Verleseren nur gegen die Angeklagten selbst zu beweisen, da hier nur interessiert, ob August und Fritz den Mord in Mitleidenschaft mit anderen begangen haben. Die Widerprüche zwischen den einzelnen Gehändnissen erklären sich aus der Tatsache, daß die Angeklagten erst allmählich den Scheitern von den Ereignissen wahrgenommen haben. Trotz der grundsätzlichen Zugrundelegung der Gehändnisse des August und des Fritz Rogens hat das Gericht über den Nachführenden der Tat kein weiteres bestimmtes Festhalten vermieden, als daran liegt, daß unter Umständen aber das Gehändnisse des August im gewissen Grade als erwiesener erachtet wird, daß entweder August oder Jakobowski die Tat begangen haben. Eine solche Feststellung erachtet auch nach der Nachprüfung des Schwurgerichtes zulässig, wenn es sich nur um den Unterschied gleichzeitiger Anstöße, aus einem und derselben Tatbestand handelt. Mit dieser Feststellung hat August und Jakobowski als Mörder festgesetzt. Auch Frau Kästner ist der Mord an dem Enkel mit dem Erfolg, die Gehändnisse der Tat zu ermöglichen.

**Badische Politik**

**Abänderung des Finanzgesetzes**

Die Mannheimer Sonderzulage gefallen

Der Haushaltsausfluß des Landtags genehmigte gestern Abend durch Annahme des Artikels 13 des Finanzgesetzes die Streichung der 6-prozentigen Sonderzulage für die Staatsbeamten in Mannheim und Rehl. Gegen die Streichung stimmten ein vollparteilicher und der demokratische Parteireiz, während alle anderen Mitglieder des Haushaltsausschusses der Streichung zustimmten. Für die Reichs- und die Gemeindebeamten bleibt der Zuschlag bekanntlich bestehen.

Mit allen gegen eine vollparteiliche Stimme nahm der Haushaltsausschuß Artikel 13 des Finanzgesetzes an, der die freien Berufe der Gewerbetreibender unterwirft.

Die Bestimmungen, wonach die Aufhebung der Zulage für Beamte vom 6. auf den 7. Prozentsatz aufgesetzt werden sollte, hat die Regierung zurückgewiesen. Oben vor die Regierung ihren Antrag auf Einführung der Einwohnereinkommensteuer. Weiterhin hat die Regierung auf den außerordentlichen Zuschlag zur Steuer von Grundbesitz und Gewerbebetrieb verzichtet.

Eine Reihe von Anträgen verschiedener Parteien wurden abgelehnt bzw. für erledigt erklärt. Durch die gestrichene Zulage der Finanzgesetze im Reichstag entsteht eine neue Lage für die badische Finanzverwaltung. Daher wurden folgende Beschlüsse angenommen: Streichung der 6-prozentigen Zulage der Umlagesteuer um 100 000. Die im Bereich stehenden Anträge wurden einstimmig angenommen.

Am Mittwoch soll im Plenum in zwei Sitzungen das ganze Finanzgesetz erledigt werden.

**Letzte Meldungen**

**Wieder Neuschnee im Schwarzwald**

Der Rastatter Post, der sich seit Sonntag bereits im Schwarzwald im Feldberggebiet schon Schneefall meldete, hat sich heute im ganzen Schwarzwald erheblich stärker ausgedehnt. Die Schneehöhe liegt heute früh bei umfaßter 400 Meter und die Nebenschneehöhe gehen bis auf ca. 700 Meter als Schnee nieder, bleiben jedoch in den unteren Tälern naturgemäß nicht mehr liegen. Tagelang sind die höheren Tälern und die Wälder eingeschneit und stehen im Winterbilde. Die Nebenschneehöhe halten heute vornehmlich die Temperaturen, die im Hochschwarzwald bis zu 4 Grad unter Null gehen, noch an, doch ist ein Steigen des Luftdruckes und eine Auflockerung der Schneedecke zu erkennen, so daß vielleicht mit einem baldigen Ueberwinden des Schneestills zu rechnen ist. Die Verkehrsschwierigkeiten auf den Straßen der Gebirge sind durch den Schneestill nicht beeinträchtigt.

**Berichtigung der Spanienfahrt des „Graf Zeppelin“**

— Friedrichshafen, 15. April. Wegen der außerordentlichen Verfrüherung der allgemeinen Wetterlage ist der Rückflug des Luftschiffes „Graf Zeppelin“ zu der Spanierfahrt zunächst verschoben worden. Die nächste Rückfahrt wird Dienstag mittags gegeben.

**Widow einer Familie**

— Leipzig, 15. April. Montag Abend wurde in seiner Wohnung ein Hausmann mit seiner Ehefrau und seinem 14jährigen Sohn durch Gas vergiftet und getötet. Es ist ein Unfall oder Selbstmord begangen, ist unbekannt.

**Feuer im Dorfhaus; 15 Todesopfer**

Rom, 15. April. Im Dorf Vicate in der Provinz Bergamo brach in einem oberirdischen Kino während der Vorstellung, der hauptsächlich Kinder betrafen, ein noch ungeklärter Unfall Feuer aus. 15 Personen fanden den Tod, mehrere waren verletzt, darunter 3 Kinder.

**Beethoven'scher Instinkt war, die nie der inneren Größe entzogen. Der Schubertbund Mannheim-Schwabmühlbach... die Beethoven'scher Instinkt war, die nie der inneren Größe entzogen. Der Schubertbund Mannheim-Schwabmühlbach...**

Beethoven'scher Instinkt war, die nie der inneren Größe entzogen. Der Schubertbund Mannheim-Schwabmühlbach... die Beethoven'scher Instinkt war, die nie der inneren Größe entzogen. Der Schubertbund Mannheim-Schwabmühlbach...

Das Solosoloquiert, das zu den symphonischen Epochen im Konzertsaal gehört, bezieht sich auf den Namen des Komponisten, der die Sopranpartie mit triumphierendem Stimm und tapferer Haltung an der ersten Klippe des „sanften Himmels“ durchführte und Margarethe Klose, der auch im Konzertsaal sehr vorzüglichen Klavierspieler anwesend. Der Solosoloquiert war, die nie der inneren Größe entzogen. Der Schubertbund Mannheim-Schwabmühlbach...

Der sehr beifällig aufgenommenen Sinfonie war eine etwas zu ausführliche Wiedergabe der Partitur mit dem Handel vorangegangen, von der eine wesentliche Kürzung notwendig gemacht hätte. Das ist nicht gegen die Wiedergabe der Wiedergabe, die dieses vielfältige Werk, eine wahrhaft einmalige Unterhaltungsmusik aus der Barockzeit Frankreichs, durch das Orchester erfüllt. Es ist kaum anzunehmen, daß die zuweilen höchst schwierigen Partien selbst unter der Leitung Meisters Händels in den spanischen Botsen der Chemie nicht sein könnten. Unsere Mannheimer Musiker auf ihrem wesentlichen feineren Grunde stellen sich den nicht geringen Anforderungen Händels gegenüber aufgeschlossen und stehen sowohl in den empfindlichen Partien, wie vor allem in dem höchst reizvollen Schlussatz ihre reifen Sinnen immer auf neue erkennen. Sie und die Hörer genießen das gleiche Vergnügen.

**Berliner Kunstbrief**  
Von Oscar Die

Kunstbrief? Der kümmert sich um die Kunst? Wie die kleinen Sonderausstellungen und die Privatgalerien sind eigentlich nur für die Berichterstatter da, aber was ist das? Die Kräfte der Kunst in die Akademie schon seit Wochen, das ist die Kernfragestellung. Sie hat einen unheimlichen Erfolg wie alle diese Unternehmungen. Erden ist es nicht hinreichend, und außerdem kann man etwas dabei lernen. Man weiß, warum man ist. Das feinsten auf dem Boden der Kunstgeschichte wurde wie heute auf die Kunst, das braucht man nicht mehr zu wissen. Das ist die Kunst, die alle diese Bilder, Zeichnungen und Abdrücke in jedem Tag im Museum sehen können, wenn sie wollen. Man acht sich ein.

Man geht jetzt vorbei bei der Philipp-Brand-Kunstausstellung, die in den vorderen Räumen der Akademie untergebracht ist. Und dabei ist das eine so gute Sache. Dieser Philipp Brand ist 70 Jahre, ein ehrlicher und unabhängiger Mensch und Künstler und hat sich sein Leben lang abgemüht, auf der Kunstschule den jungen Leuten einen sehr klaren Unterricht zu geben. Ihm zu Ehren hat man seine Kunstwerke der letzten fünf Jahre ausgestellt. Welch eine tolle Kunst, niemals überleben und doch aus der Zeit gekommen, ein trübseliges Leben in die Natur, um Arbeit oder am Gemerke und eine glänzende Zukunft. Die Einblicke in diese Ausstellung sind ein geschlossenes Bild an Kompositionen.

Übrigens bei Fischheim — eine zweite große Kunstausstellung, Kaiserlich ist dem Trampf. Es gibt den Ansehen Naturer ebenso viel Freude wie den abstrakten Realisten. Es ist ebenso prägnant wie flüchtig. Gustav Kauterle von Gogall steht man hier. Es sind Illustrationen zu den Reden von Dr. Gumbel, die der Verleger Gogall in dieser prägnanten Form erschienen ist. Das war etwas für Gogall überaus. Nicht, daß er die Moral der Welt besonders herangebracht hätte, aber dies ist die Theater von Tiers und Wäldern, Karten und

Handwerkern, Königen und Säulen umschließt ihn und zeigt ihn zu einer geradezu erschütternden Höhe von Ehrwürden, von Fortschritt, von menschlichen Geistes, immer wieder anders, immer wieder neu und lebendig wie ein riesiges Museum von Weltanschauungen, die er auf dem Boden des Landes schmiedete, auch wenn es nicht möglich ist, diesen phantastischen Welt dennoch seine Vorstellungen zu schenken.

Alles das ist sehr. Ein Gedächtnis entwickelt sich wieder im Kropfprinzipale. Was ist es das? Die neuen Erwerbungen der Nationalgalerie sind ausgestellt. Das ist ein sehr interessantes Museum, das die Kunst der Nationalgalerie, so wie früher die Nationalgalerie, in sich hat. Das ist ein Museum, das die Kunst der Nationalgalerie, so wie früher die Nationalgalerie, in sich hat. Das ist ein Museum, das die Kunst der Nationalgalerie, so wie früher die Nationalgalerie, in sich hat.

Alles das ist sehr. Ein Gedächtnis entwickelt sich wieder im Kropfprinzipale. Was ist es das? Die neuen Erwerbungen der Nationalgalerie sind ausgestellt. Das ist ein sehr interessantes Museum, das die Kunst der Nationalgalerie, so wie früher die Nationalgalerie, in sich hat. Das ist ein Museum, das die Kunst der Nationalgalerie, so wie früher die Nationalgalerie, in sich hat. Das ist ein Museum, das die Kunst der Nationalgalerie, so wie früher die Nationalgalerie, in sich hat.







Die Großbanken der Welt Ende 1929

Die namhaften der Welt... Die Bilanz der Welt...

Table with columns for bank names (e.g., Deutsche Bank, Anglo-Siam Bank) and financial figures.

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Abchluss der Arbeit

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Die Bilanz der Welt... Die Bilanz der Welt...

Neue Sorgen der Autoindustrie

Die Verengung der Kreditlinie... Die Verengung der Kreditlinie...

Die Verengung der Kreditlinie... Die Verengung der Kreditlinie...

Die Verengung der Kreditlinie... Die Verengung der Kreditlinie...

Die Verengung der Kreditlinie... Die Verengung der Kreditlinie...

Die Verengung der Kreditlinie... Die Verengung der Kreditlinie...

Die Verengung der Kreditlinie... Die Verengung der Kreditlinie...

Die Verengung der Kreditlinie... Die Verengung der Kreditlinie...

Die Verengung der Kreditlinie... Die Verengung der Kreditlinie...

Die Verengung der Kreditlinie... Die Verengung der Kreditlinie...

Die Verengung der Kreditlinie... Die Verengung der Kreditlinie...

Die Verengung der Kreditlinie... Die Verengung der Kreditlinie...

Die Verengung der Kreditlinie... Die Verengung der Kreditlinie...

Die Verengung der Kreditlinie... Die Verengung der Kreditlinie...

Mülheimer Bergwerksverein

Der zur Elberfeld-Gruppe gehörende Mülheimer Bergwerksverein...

Der zur Elberfeld-Gruppe gehörende Mülheimer Bergwerksverein...

Der zur Elberfeld-Gruppe gehörende Mülheimer Bergwerksverein...

Der zur Elberfeld-Gruppe gehörende Mülheimer Bergwerksverein...

Der zur Elberfeld-Gruppe gehörende Mülheimer Bergwerksverein...

Der zur Elberfeld-Gruppe gehörende Mülheimer Bergwerksverein...

Der zur Elberfeld-Gruppe gehörende Mülheimer Bergwerksverein...

Der zur Elberfeld-Gruppe gehörende Mülheimer Bergwerksverein...

Der zur Elberfeld-Gruppe gehörende Mülheimer Bergwerksverein...

Der zur Elberfeld-Gruppe gehörende Mülheimer Bergwerksverein...

Der zur Elberfeld-Gruppe gehörende Mülheimer Bergwerksverein...

Der zur Elberfeld-Gruppe gehörende Mülheimer Bergwerksverein...

Der zur Elberfeld-Gruppe gehörende Mülheimer Bergwerksverein...





# Die achte Plage

### Heuschrecken über Ägypten — Die Lösung des Rätsels der Heuschrecken-Wanderung — Entstehung und Untergang der Schwärme — Methoden der Bekämpfung

Als trübende Vorgänge betrachten wir die Entstehung von den zehn schrecklichen Plagen der Bibel, für die man heute kaum eine zureichende Erklärung geben kann und von denen das moderne Ägypten heute nur noch eine einzige kennt: die Heuschreckenplage, die nicht, wie im zweiten Buch Moses geschildert wird, gerade in den letzten Tagen trafen wieder aus Ägypten in die Wüste, sondern in den katastrophalen Auftreten der Schwärme berichtet, jedoch sogar der Eisenbahnverkehr an manchen Stellen unterbrochen wurde. Es ist fast als ob, daß man gegen die anderen Plagen, Epidemien und andere bedrohliche Naturereignisse sich mit dem Fortschritt der modernen Wissenschaft wehren kann, daß aber die Heuschrecken ihr entsetzliches Verheerungsvermögen heute noch ebenso vollbringen wie vor Jahrtausenden.

Diese verheerenden Massenwanderungen treten in allen Ländern rings um Mittelmeer periodisch auf und führen durch Vermehrung des Pflanzenwuchses zu entsetzlichen Hungersnöten. So kamen 1886 in Mexiko allein 20 000 Menschen auf diese Plage an. Aber auch in Amerika kennt man solche Schwärme, die Flächen von Quadratkilometern bedecken und Strecken von 100 bis 200 Kilometer zurücklegen. Sie überziehen alle Hindernisse, durchschlagen alle Netze, trotz riesiger Heerhe, und wenn sie die zur Flugfähigkeit entwickelt sind, verfliegen sie in Wolken den Himmel.



Alte Darstellung der Heuschreckenplage

Es ist ein schwacher Trost, daß sie auch einen kleinen Nutzen bringen, indem sie nämlich von den ärmeren Volksschichten geerntet und mit Schafen verzehrt werden. Im Ägypten sollten sie sogar als Delikatessen und wurden bei den Feiern der Pharaonen, an langen Stangen geröstet, in Würfel zerhackt.

Welches sind die Gründe der Bildung dieser Plage, ihrer Wanderung, und wie kann man sich gegen sie schützen? Auf manche dieser Fragen eine zureichende Antwort zu geben, gelang erst vor wenigen Monaten durch die eingehenden Forschungen von Professor Bodenheimer und seinen Mitarbeitern in Jerusalem, die zunächst für die Oasenschreckenplage in Palästina und Transjordanien teilweise Aufklärung bringen konnten.

Ein interessantes Bild aus dem Insektenleben ist die da vor uns auf. Ein Stau von über 2000 eigensinnigen Insekten, die verschiedenartigster Urtypen sind und über das teilweise so „menschenähnlich“ zweifelhafte Verhalten der Insekten erzählt sind.

Die erste grundlegende Frage ist wohl die nach den Bedingungen des Entstehens und der Massenvermehrung dieser Tiere.

Nicht immer sind die Bedingungen günstig, sondern nur unter besonderen klimatischen Umständen. Das massenhafte Ausbrüten der Brut aus den Eiern erfolgt nur bei einer Wärme von etwa 30 Grad C. und bei großer Luftfeuchtigkeit, aber nur nach genügender Regenzeit zu der Zeit der Wintersonne. Dann legen die Weibchen Eier in die Erde in die Wälder, landigen Gegebenen in eine in den Boden angeordnete Höhle, die mit einem Schaumstoff bedeckt ist. Die Eizellen sind fast gleichzeitig fertig, nach 3-4 Tagen schlüpfen die Larven aus, und acht Tage danach legt sich der Jung, der aus Tieren ungleicher Entwicklungsstadien besteht, in Bewegung. Es findet vor dem Ausbruch ein Sammeln kleinerer Herden statt.

Was ist es überhaupt, was die Tiere zum Wandern treibt und ihre Richtung bestimmt? Gerade über diesen Punkt kann man noch keine befriedigende Antwort geben. Wie schon in der Bibel beschrieben, orientieren sie sich immer nach einer Richtung und verhalten sich auf einer Fläche von mehreren hundert Quadratkilometern selbst durch Monate hindurch bei völliger Dunkelheit durch die Sonne und den Wind gelenkt, meistens durch andere und unbekannte Kräfte. Die Ursache des Wanderns an sich ist aber wohl die Suche nach immer neuen Futterplätzen.

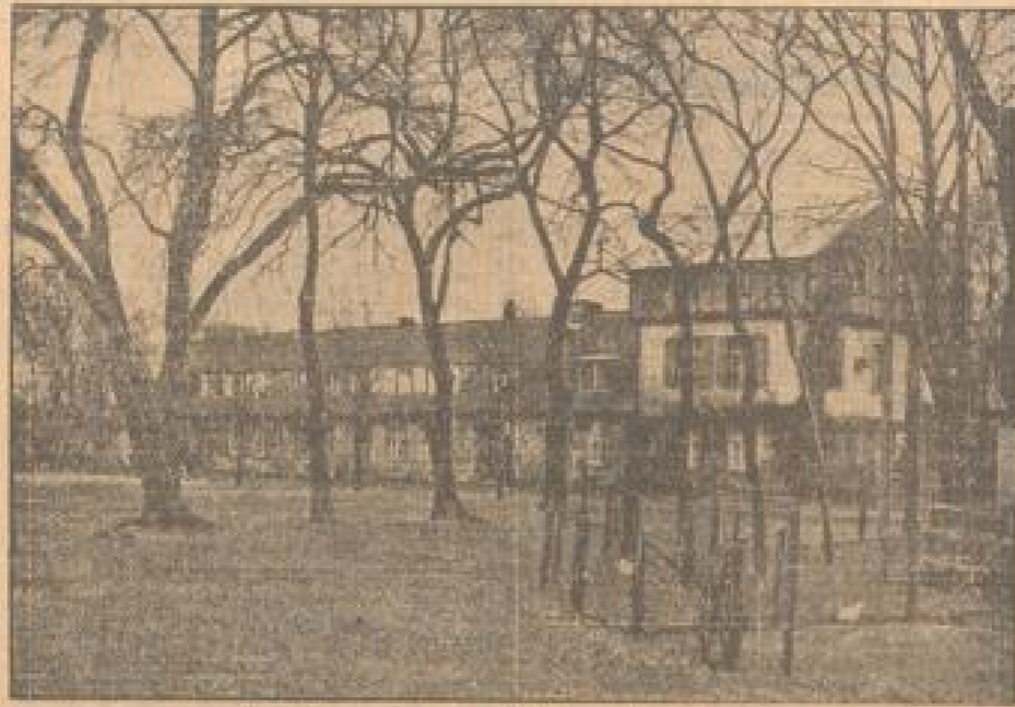
Die Tiere sind deutlich beeinflusst durch äußere Einwirkungen, durch Licht, Schwerkraft, Temperatur und Luftfeuchtigkeit, doch erfolgt die Schwarmbildung keineswegs nur infolge des Mangels an Nahrung. Die Heuschrecken sind also keineswegs reine Nahrungsmittel.

In ihnen wirkt ein äußerst starkes Orientierungsgedächtnis, jedoch einzelne, verstreute Tiere sind in allem ganz anders verhalten wie die Insekten des Schwarmes. Wäre kein solcher Sozialinstinkt vorhanden, dann könnte man, wenn alle Tiere einzeln handelte, das Entstehen der großen Schwärme nicht erklären. Bei der Wanderung kommen die Tiere mehrmals des

machen einen Stundenplan für ihre Weite aufstellen. Am Morgen und Abend heilen sie ihren Leib ganz zur Sonne, um sich zu erwärmen, in den heißen Mittagsstunden in der Längsrichtung, um sich vor der Hitze zu schützen.

Freudlos und gelangt leben sie so auf ihrem Verweilungsplatz, aber sie leben nur ein Jahr lang, dann herben die Schwärme am Endpunkt ihrer Wanderung aus, nirgends entwickelt sich von diesen Tieren mehr als eine Generation, oder sie verjüngen wieder spontan in der Wüste. Vielleicht sind auch die klimatischen Einflüsse wirksam. Es ist dies ein großer Segen, da ihre Bekämpfung für viel Mühe und Kosten verurteilt.

## Der Berliner Grundstücksfandal



Das Herrenhaus des Rittergutes Döbeln.

Bei dessen Verkauf die angebotene Vermittlungsprovision von rund 2 Millionen Mark gezahlt wurde, ein Betrag, der fast der gesamten Vermögenslage unterlegen wird.

Tagen immer wieder in enge Fühlung, wodurch die Verwertung verhindert wird. Schon die ersten geschlossenen Verträge halten sich in kleinen Gruppen zusammen, auch besteht der Heuschreckenschwarm aus kleineren Gruppen, zwischen denen sich nur wenige Tiere ausfallen. Bei den Morano- und Mendonza-Schwärmen liegen sie am Boden und auf Bäumen und Sträuchern in Ästen dichtgedrängt, auch das Fressen geschieht in Gruppen.

Ein heftig entwickeltes Nachkommensginstig sorgt für die Beherrschung der Massen. Treffen Schwärme unter verschiedenen Umständen aufeinander, dann vereinigen sie sich zu einem in gleicher Richtung wandernden, vorwärtswandern Tiere drängen rückwärts zum Rückzug, Treiben die zurückbleibenden zum Untergang.

Die Wanderung erfolgt nur langsam mit wechselnder Geschwindigkeit.

Die Kraft von der Temperatur beeinflusst wird. Den größten Bewegungsimpuls erteilt die Temperatur bei 30 bis 40 Grad, Man kann sie gewöhnlich



In Transjordanien gibt es jetzt schon eine gut aufgebaute Organisation von Beobachtern über das Auftreten von Schwärmen und gezielte Bekämpfungsmaßnahmen. Die Bekämpfung erfolgt mit verhältnismäßig geringem Erfolg durch die unheimliche Vermehrung der Tiere, die nur durch kleine Massenverluste, die man an den Schlafplätzen erreichen kann, zu bewerkstelligen ist. Die noch nicht fliegenden Schwärme liegen auf dem Boden an geschützten Stellen und sind durch die Dornen und Büschelsträucher und in ähnlicher Weise geschützt. Sie werden durch die Sonne zu trocknen, wo sie dann sterben werden. In Amerika werden sie auch durch Giftstoffe angegriffen und in Gefäßen gedrückt. Die Verrottung durch die natürlichen Feinde, andere Insekten und Vögel, die sie fressen, genügt auch nicht.

Wenn alle noch nicht alle Fragen auf diesem Gebiet richtig gelöst sind, so hat man doch die Möglichkeit, diese verheerende Plage durch planmäßige, sich über viele Jahre erstreckendes Arbeiten zumindest in ihren Wirkungen sehr zu mildern. Dr. B.

## Polarflieger Byrd von der Südpolfahrt zurückgekehrt



Byrd (\*) bei der Ankunft im Hafen von Dunedin (Neuseeland)

Der amerikanische Polarflieger Byrd ist von seinem großen Entdeckungsfeld glücklich zurückgekehrt. Byrd, der von sechs Vögeln überfliegen hat, wurde nach seiner Landung in Dunedin (Neuseeland), wo er an Bord des Forschungsschiffs „City of New York“ zurückkehrte, herzlich begrüßt.

## Meister statt Strumpfbänder

Die kleinen Filmstars in Hollywood haben es nicht so gut, wie man es im allgemeinen glaubt. Sie werden schlecht bezahlt, und sind den Frauen des Regiments mit Haut und Haaren ausgeliefert. Das heißt müssen sie froh sein, daß sie überhaupt Beschäftigung haben; denn viele junge Mädchen, die auf diesen Ecken nicht nur Amerika, sondern der ganzen Welt im Filmgeschäft die Erfüllung aller ihrer Wünsche leben, müssen wochenlang hungern, ehe sie eine Beschäftigung bekommen. Die Chancen, eine Filmkarriere zu machen, sind mit Riesenschancen, zunächst und schließlich Erfolg zu werden, sind geringer als die Chancen, in Monte Carlo die Bank zu sprengen.

Gerade in Hollywood folgende anekdotische Geschichte erzählt, die die Mächtigkeiten, denen die Filmstars ausgeliefert sind, grell beleuchtet. Ein Starlet mußte sich in einer Kombination gefallen, bei der die Strümpfe ziemlich hoch reichen sollten. Nun fehlte aber plötzlich das dazu notwendige Strumpfband. Ohne sich zu bekümmern, klebte der Regisseur dem Strumpf an das Bein der Mädchen. Der Strumpf wurde so fest angeklebt, daß man später nur mit Hilfe eines Krates — das unglückliche Mädchen hat Klatschungen bekommen — den Strumpf abziehen konnte. Ueber solche Kleinigkeiten macht man sich aber in Hollywood kein Kopfzerbrechen.

## Ehelofigkeit als Vorbedingung einer reichen Erbschaft

Die Londoner Times verzeichnen ein Testament, das den zahlreichen Töchtern englischer Aristokratie für ein neues bemerkenswertes Beispiel hinsichtlich der vorletzten Jahre hat ein reicher Industrieller namens Samuel Rowland im Alter von 74 Jahren, er hinterließ ein Vermögen von etwa anderthalb Millionen Mark. Der weitaus größte Teil dieses Vermögens wurde einem Fräulein Marjorie Joyce, der Tochter eines englischen Landbesitzers testamentarisch vermacht. Außer einem Vermögen von mehr als einer Million Mark läßt der Erblasser das prächtige Landhaus des Verstorbenen mit allem Zubehör zu. Die nächsten Verwandten, darunter eine alte und in kürzlichen Verhältnissen lebende Schwester, werden mit kleinen Renten abgefunden. Man weiß aber nicht, ob man die Erblasserin glücklich preisen soll. Denn mit dem Tode der Erblasserin ist der Verlust auf die Ehe verbunden. Der Erblasser ordnete in seinem Testament an, daß die Erblasserin die Witwe des Verstorbenen an, daß die Erblasserin in lange erlesene Ehe, als sie lebte blieb. Falls sie heiratet, soll der gesamte ererbte Betrag in das Eigentum einer wohlthätigen Stiftung übergeben.

## Eigentumsanspruch der Vereinigten Staaten auf den Südpol

Von der Expedition des Polarforschers Byrd sind nach einem Aufenthalt von 14 Monaten im Südpolgebiet zwei Photographien als erste noch Kommt zurückgekehrt. In ihrem Bericht behaupten sie nicht nur, daß sie 9000 Meter höher hinauf, den sie in dem Südpolgebiet aufgefunden haben. Bei der Entdeckung dieses Höhenrückens spielte die Frage nach der Staatsangehörigkeit des Ursprungslandes eine große Rolle. Sollte der Film verfilmt werden, so nicht? Die zur Entdeckung angestrebte Vögelbehörde erbat die geistliche Zustimmung des Papstes an, und zwar mit der Begründung, der Film könne nicht aus dem Ausland. Nach der amerikanischen Regierung hat man unter Ausnutzung der Vereinigten Staaten nicht unterstellt, sondern der eines ausländischen Staates. Wenn diese Behauptung auf das Südpolgebiet nicht zutrifft, so folgt daraus, daß die Vereinigten Staaten Behauptungen auf das von Byrd entdeckte Land erheben. Von England sind derartige Ansprüche ebenfalls wiederholt bekannt worden.

## Der Riesenmagnet von Miami

Das bekannte Seebad Miami hat sich einem Seebadgeschäft moderner Art gewidmet, der in ganz Amerika unerreichte Leistungen hervorgebracht hat. Miami wird mit Vorliebe von amerikanischen Millionären und anderen sehr reichen Leuten besucht, von denen eine ganze Anzahl prächtige Villen besitzt, in diesem Klima so überaus günstigen Plage besitzt. Um nun diese reichen Gäste in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, legt die Stadtverwaltung großen Wert darauf, daß auch die prächtigen Automobillieferanten leicht und frei von Steuern und Zöllen kommen. Die etwa die Hälfte der Autos sind gefahren können. So kam man denn auf den genialen Gedanken, einen Riesenmagnet anzufertigen, der durch die Straßen der Stadt hindurch und alle verwinkelten Gassen und enge Gassen aufziehen sollte. Nach kurzer Zeit war auch dieser Magnet geliefert, so daß die ersten Fabriken mit ihm angeschlossen werden konnten. Er funktionierte geradezu großartig. Denn nicht nur Kugel und Eisenstücke von der Straße hogen ihm zu, sondern auch die eisenernen Teile der Benzinmotoren, sowie die Reifen und Stahlreifen, die die Fahrer vor ihren Gehäusen zur Erde geschleudert hatten. Nach diesem überwältigenden Erfolg trat eine lange Pause in der Tätigkeit dieses fahrenden Magnetberges ein, der gänzlich umgebaut werden muß, damit er nicht mehr einen „hinzelnden“ Erfolg erzielen kann.

**DER HERR TRÄGT**  
FARBIGE SALAMANDER

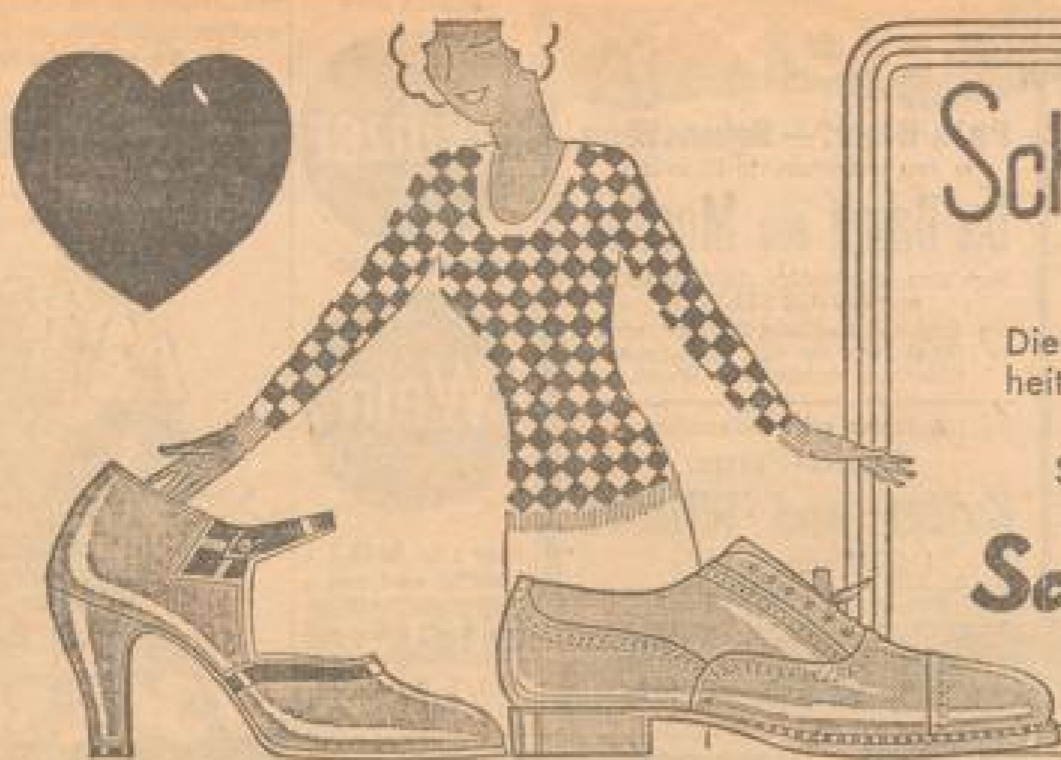
15.<sup>50</sup> 18.<sup>50</sup> 21. 24.

**SALAMANDER**

HERVORRAGEND IN QUALITÄT UND PASSFORM

Mannheim, Heidelbergstraße, O 5, 9/11





Schönere Modelle - kleinere Preise

Die deutsche Weltmarke HERZ bringt elegantere Neuheiten für wachsende Ansprüche und niedrigere Preise für sparame Zeiten.

Sehen Sie zwanglos die Frühjahrs-Modelle bei

Schuhhaus Hartmann

P 7. 23 (Alhambra-Haus)

Offene Stellen: Von größerer Elektrizitäts-Firma, Vertreter, Reisenden, RM. 100.- Wochenverdienst, Bezirks-Leiter

Stellen-Gesuche: Friseur, Perfekte Büglerin, Immobilien

Verkäufe: Cello, Modernes Schlafzimmer, Damenfahrrad, D.-Rad

UNSER UMZUG IST BEENDET, Unsere neue auf das Beste eingerichtete AUFBEWAHRUNG, Neue Rufnummer 33895, Guido Pfeifer

Vermischtes: Pianos, Schnitthaare, Herrenkleider, Wanzen

Stenotypistin: Maniere alleinst. Profi, Vertreter für Organisationswesen

VILLA: In herrlichem Park, Bergstück, Anhängerwägelchen

Damenrad, Registrierkasse, Kosten-Nähmaschinen

Verkäufe: Konkursverkauf 2 Eide Schlafzimmer, 1 Nuß. pol. Speisezimmer

Miet-Gesuche: 3-4 Zimmer-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche

Automarkt: Opel-Limousine, Hanomag-Limousine

Alleinmädchen gesucht, Mädchen, Lehrling gesucht

Haus, Wohnhaus, Verkäufe

Chaiselongue, Zigarrengeschäft, Lebensmittengeschäft

Elektrische Vervielfältigungsmaschine, Boxer Rude

2 Zimmer-Wohnung, Hypotheken, Auto

Klavierstimmen, Weinhandlg. MULLER

Mädchen, Ehrf. Heil. Mädchen, Einfaches, sauberes Mädchen

Verkäufe: Zigarrengeschäft, Lebensmittengeschäft

1 Koch- und 1 wohnwirtschaftlichen Gasherd, 2 Badewannen

Boxer Rude, Kauf-Gesuche, Miet-Gesuche

2 Zimmer u. Küche, Hypotheken, Auto

Weinhandlg. MULLER, Klaviere u. Möbel

Mädchen, Tücht. Schneiderin, Flottes Servierfräul.

Verkäufe: Zigarrengeschäft, Lebensmittengeschäft

2 Badewannen, Harley Davidson

Boxer Rude, Kauf-Gesuche, Miet-Gesuche

2 Zimmer u. Küche, Hypotheken, Auto

Weinhandlg. MULLER, Klaviere u. Möbel

Mädchen, Tücht. Schneiderin, Flottes Servierfräul.

Verkäufe: Zigarrengeschäft, Lebensmittengeschäft

2 Badewannen, Harley Davidson

Boxer Rude, Kauf-Gesuche, Miet-Gesuche

2 Zimmer u. Küche, Hypotheken, Auto

Weinhandlg. MULLER, Klaviere u. Möbel

Mädchen, Tücht. Schneiderin, Flottes Servierfräul.

Verkäufe: Zigarrengeschäft, Lebensmittengeschäft

2 Badewannen, Harley Davidson

Boxer Rude, Kauf-Gesuche, Miet-Gesuche

2 Zimmer u. Küche, Hypotheken, Auto

Weinhandlg. MULLER, Klaviere u. Möbel

Mädchen, Tücht. Schneiderin, Flottes Servierfräul.

Verkäufe: Zigarrengeschäft, Lebensmittengeschäft

2 Badewannen, Harley Davidson

Boxer Rude, Kauf-Gesuche, Miet-Gesuche

2 Zimmer u. Küche, Hypotheken, Auto

Weinhandlg. MULLER, Klaviere u. Möbel